

Der August-Newsletter

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen**
- **BMWi et.al.: CORNET – 32th Calls for Proposals**
- **BMBF: KI-basierte Assistenzsysteme für prozessbegleitende Gesundheitsanwendungen**
- **BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“**
- **BMWi: Wettbewerb elektrifizierter Schwerlast- und Personenverkehr**
- **BMVI: Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität)**
- **DFG: Priority Programme “Resilience in Connected Worlds – Mastering Failures, Overload, Attacks, and the Unexpected (Resilient Worlds)” (SPP 2378)**
- **DFG: Priority Programme “Daring More Intelligence – Design Assistants in Mechanics and Dynamics” (SPP 2353)**
- **Daimler und Benz Stiftung: Ausschreibung Ladenburger-Kolleg – Verbundprojekt Zielkonflikte, Planspiele und Simulation**
- **VolkswagenStiftung: Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

2. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

- **EU/Horizon Europe: ERC-Arbeitsprogramm 2022 und Ausschreibung Synergy Grants veröffentlicht**
- **EU/Horizon Europe: Erste Aufrufe der Marie Skłodowska-Curie Actions 2021 geöffnet**
- **EU/Horizon Europe: Schweiz in ersten Ausschreibungen nicht-assoziierten Drittstaat**
- **EU/Horizon Europe: Neue EU-Portale zur F&I-Zusammenarbeit mit Afrika und dem Mittelmeerraum**
- **EU/EU-LIFE Programm. Neue Calls veröffentlicht - Teilprogramm “Clean Energy Transition”**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

3. Externe Veranstaltungen

- **14. September 2021 - Erfurter Energiespeichertage Spezial: Quo vadis – Batterierecycling“**

4. Sonstiges

- **DFG-Jahresbericht 2020 veröffentlicht**

5. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Interkommunale Kooperation und Transformation als Grundlage einer regionalen Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Saarlouis**
- **GOETHE-LIVE-3D**
- **WiR! Gipsrecycling – Geräte für die Entwicklung von Bau- und Zusatzstoffen für das Gipsrecycling**

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **Kommunen innovativ – EW-K2: Entwicklung nachhaltiger kommunaler Energie- und Wärmekonzepte unter Berücksichtigung der Kompatibilität mit der übergeordneten Sektorkopplungsstrategie**
- **BioFass - Biologisch inspirierte Fassaden basierend auf Multiagententechnologie und Schwarmintelligenz**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF: Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen

Frist: 17. September 2021 (Projektskizzen)

Link: [Amtliche Veröffentlichungen – Bundesanzeiger](#)

Im Mittelpunkt der vorliegenden Fördermaßnahme steht die Bewältigung von Nachhaltigkeitsherausforderungen an Hochschulen. Anknüpfend an und in Weiterentwicklung von Erkenntnissen aus der bisherigen SISI-Förderung beabsichtigt das BMBF mit der vorliegenden Fördermaßnahme praxisbezogene Forschungsverbünde zu fördern, die Nachhaltigkeit in den verschiedenen Bereichen der Hochschule implementieren. Zentrales Ziel der Fördermaßnahme ist, dazu beizutragen, Nachhaltigkeit möglichst breit, umfassend und effektiv in der deutschen Hochschullandschaft zu verankern. Dies umfasst Nachhaltigkeit im ökologischen, sozialen und ökonomischen Sinne. Ein Beitrag zur Bewältigung ökologischer Nachhaltigkeitsherausforderungen, wie beispielsweise die Schonung natürlicher Ressourcen, der Schutz der Biodiversität oder ein Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels, wird grundsätzlich erwartet.

Um das zentrale Ziel der Fördermaßnahme zu erreichen, sollen Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Hochschulen gefördert werden, die konkrete, praxistaugliche Transformationspfade in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln und erproben. Das BMBF möchte insbesondere selbsttragende Prozesse zur Umsetzung von Nachhaltigkeit an Hochschulen initiieren, und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass erfolgreiche Transformationspfade mit Pilotcharakter im Anschluss an eine Projektphase auch an weiteren Hochschulen Verbreitung finden können. Dies setzt ein inter- und transdisziplinäres sowie transformatives Forschungsdesign unter enger Einbindung der verschiedenen Statusgruppen der Hochschule sowie die Kooperation zwischen Hochschulen voraus.

BMWi et.al.: CORNET – 32th Calls for Proposals

Frist: 29. September 2021, 12 Uhr

Link: [Calls for Proposals > CORNET](#)

CORNET steht für Collective Research Networking und ermöglicht transnationale Vorhaben der Gemeinschaftsforschung. Die Initiative vernetzt nationale und regionale Programme der Gemeinschaftsforschung verschiedener Länder miteinander, um internationale Forschungsprojekte zugunsten kleiner und mittelständischer Unternehmen zu ermöglichen. In Deutschland basiert CORNET auf der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF).

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: KI-basierte Assistenzsysteme für prozessbegleitende Gesundheitsanwendungen**Frist: 30. September 2021 (Projektskizzen)****Link:** [KI-basierte Assistenzsysteme für prozessbegleitende Gesundheitsanwendungen – Miteinander durch Innovation \(interaktive-technologien.de\)](https://www.interaktive-technologien.de)

Ziel der Fördermaßnahme ist die Erforschung und Entwicklung von KI-basierten interaktiven Assistenzsystemen, die quantifizier- und messbare Verbesserungen in klinischen Prozessen bewirken. Ein Ziel der geförderten Projekte könnte z. B. sein, die Arbeitszeit für Dokumentationsaufgaben im Operationsaal um 50 % zu reduzieren, oder es könnten Steigerungen der Behandlungszufriedenheit mit Hilfe von Befragungen statistisch signifikant nachgewiesen werden. Aufgrund des breiten Spektrums an möglichen Zielsetzungen werden die Projekte, die im Rahmen dieser Richtlinie gefördert werden sollen, die Aufgabe haben, jeweils passende Ziele inklusive Kennzahlen zu deren Erreichung festzulegen.

Ferner soll das vorhandene Innovationspotenzial des deutschen Mittelstands genutzt und ausgebaut werden. Deshalb sollen in Verbundprojekten Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) oder mittelständische Unternehmen mindestens 20 % der gesamten Zuwendungssumme erhalten.

BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“**Frist: jederzeit****Link:** [bekanntmachung-forschungsfoerderung-im-7-energieforschungprogramm.pdf \(bmwi.de\)](https://www.bmwi.de/SharedDocs/Broschuren/DE/Energie/energieforschung/7-energieforschung/7-energieforschung-im-7-energieforschungprogramm.pdf?__blob=publicationFile)

Im 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung „Innovationen für die Energiewende“ werden der energie- und forschungspolitische Rahmen sowie strategische Ziele der Energieforschung detailliert dargestellt. Die vorliegende Förderbekanntmachung setzt das Programm für die Projektförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) auf dem Gebiet der angewandten nichtnuklearen Energieforschung um, indem sie die dafür relevanten Forschungsbereiche konkretisiert. Maßstab für die Zuordnung ist der sogenannte Technologiereifegrad, kurz TRL (englisch „Technology Readiness Level“). Die vorliegende Bekanntmachung adressiert Technologieentwicklungen ausgehend von TRL 3 mit Entwicklungsziel bis TRL 9. Sie soll Antragstellern eine Hilfestellung bei der Identifikation aussichtsreicher Forschungsarbeiten geben und sie bei der Antragstellung unterstützen. Die Förderbekanntmachung erstreckt sich über vier Schwerpunkte:

1. Energienutzung (Gebäude und Quartiere, Industrie und Gewerbe, Energiewende im Verkehr sowie Brennstoffzellen),
2. Energiebereitstellung (Windenergie, Photovoltaik, Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft und Meeresenergie sowie Thermische Kraftwerke – solar und konventionell),
3. Systemintegration (Stromnetze, Stromspeicher sowie Sektorenkopplung und Wasserstofftechnologien) und
4. Systemübergreifende Forschungsthemen der Energiewende (Technologieorientierte Systemanalyse, Technologien für die CO₂-Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung der Energiewende, Ressourceneffizienz sowie technologiebegleitende Forschungsarbeiten zu gesellschaftlichen Fragestellungen der Energiewende)

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMW: Wettbewerb elektrifizierter Schwerlast- und Personenverkehr**Frist: 30. September 2021 (Projektskizzen)****Link:** [Suchergebnis – Bundesanzeiger](#)

Es sollen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert werden, die die energie- und klimapolitischen Potenziale der Elektromobilität erschließen und gleichzeitig zur Stärkung der Wettbewerbsposition deutscher Industriebranchen beitragen. Das BMWi fordert zur Abgabe von Interessensbekundungen für die folgenden Bereiche auf: – Erschließung des Klima- und Umweltvorteils von Elektrofahrzeugen sowie Verfahren zur Verbesserung von Ladekomfort, Verfügbarkeit und Auslastung von Ladeinfrastruktur (Nummer 2.3 der oben genannten Förderrichtlinie) – Stärkung der Wertschöpfungsketten der Elektromobilität im Bereich Produktion (Nummer 2.6 der oben genannten Förderrichtlinie) In diesem Förderaufruf wird u. a. zur Abgabe von Projektskizzen aufgefordert, die insbesondere folgende Themenschwerpunkte erforschen:

1. Alternative Antriebsformen und Infrastrukturen wie insbesondere Electric Road Systems für den gewerblichen Personen- sowie den Schwerlastverkehr.
2. Innovative Produktionsprozesse für die gewerbliche Elektromobilität

BMVI: Forschung, Entwicklung und Innovation im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II (Schwerpunkt Nachhaltige Mobilität)**Frist: 30. September 2021 (Projektskizzen, weitere Stichtage in 2022)****Link:** [Suchergebnis – Bundesanzeiger](#)

Gefördert werden Vorhaben im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, insbesondere im Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr sowie in Sonderanwendungen; in Abstimmung mit anderen Ressorts konzentriert das BMVI seine FuEul-Förderung dabei auf Maßnahmen der Demonstration, Innovation und Marktvorbereitung. Als Orientierung für den Zuständigkeitsbereich des BMVI dient auch die Skala des sogenannten Technologie-Reifegrads (Technology Readiness Level-TRL) zur Bewertung des Entwicklungsstands von neuen Technologien.

DFG: Priority Programme "Resilience in Connected Worlds – Mastering Failures, Overload, Attacks, and the Unexpected (Resilient Worlds)" (SPP 2378)**Frist: 22. November 2021 (ggf. vorab Elan-Registrierung bis 5. November 2021)****Link:** [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Priority Programme "Resilience in Connected Worlds"](#)

The goal of the Priority Programme is to disrupt fundamental limits of connected worlds by adding resilience as a core building block. Resilience is the ability of a system to provide and maintain an acceptable level of secure and safe service delivery, even in case of failure or compromise of some of its components, and also under completely unexpected situations. Machine Learning (ML)-based solutions help making our complex network infrastructures more resilient but at the cost of reduced controllability – and with reduced abilities of experts to help in critical situations. Thus, we are faced with even more challenges in terms of resilience in critical network infrastructures.

[→ zurück zur Übersicht](#)

DFG: Priority Programme "Daring More Intelligence – Design Assistants in Mechanics and Dynamics" (SPP 2353)**Frist: 2. November 2021 (ggf. vorab Elan-Registrierung bis 27. Oktober 2021)****Link:** [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Priority Programme "Daring More Intelligence – Design Assistants in Mechanics and Dynamics"](#)

The research in the established Priority Programme shall aim at the development of design assistance systems combining methods from optimisation, artificial intelligence, and dynamics/mechanics to assist in and partially automate the interdisciplinary design of engineering systems. This may not only result in designs that are actually optimal with respect to formalised criteria, but such design assistants may equip design engineers with an artificial intuition supplementing their own specialised expertise. This way, criteria nowadays only considered in later design stages may be taken into account early on, improving resulting systems in a much more fundamental manner than today's incremental improvements following established design paradigms.

Daimler und Benz Stiftung: Ausschreibung Ladenburger-Kolleg – Verbundprojekt Zielkonflikte, Planspiele und Simulation**Frist: 1. September 2021 (Skizze)****Link zur Ausschreibung**

Die Ladenburger Kollegs stellen eine Schwerpunktförderung der Stiftung dar. Das Format bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, innerhalb eines interdisziplinären Forschungsverbunds Themenstellungen über einen längeren Zeitraum zu bearbeiten. Hierzu veröffentlicht die Stiftung in unregelmäßigen Abständen Ausschreibungen.

Aktuell ist im Rahmen der Ladenburger-Kollegs ein Verbundprojekt zum Thema „**Auflösung von Zielkonflikten durch Planspiele und Simulationen**“ ausgeschrieben. Es geht dabei um ein interdisziplinäres, fächer- und ggf. auch länderübergreifendes Forschungsprojekt im Spannungsfeld zwischen **Wirtschaft, Technik, Umwelt und Gesellschaft**. Es werden hierfür für einen Forschungsverbund ein Betrag in Höhe von bis zu 650.000 Euro pro Jahr (Laufzeit max. drei Jahre) zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiter und -leiterinnen an Hochschulen und gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Weitere Informationen finden sich auf der Seite der Stiftung:

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-kollegs.html>

VolkswagenStiftung: Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen**Frist: 4. November 2021, 12 Uhr****Link:** [Globale Herausforderungen – Pandemieprävention: die Rolle von Mensch-Umwelt-Beziehungen | VolkswagenStiftung](#)

Diese Ausschreibung ist Teil der internationalen Förderinitiative "Globale Herausforderungen – Integration unterschiedlicher Perspektiven", die darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Gesellschaft und Natur sind zwei eng miteinander verwobene Systeme, die sich gegenseitig beeinflussen und verändern; dies hat nicht zuletzt die COVID-19 Pandemie unterstrichen. Um die Entstehung und Verbreitung von übertragbaren Krankheiten wie Zoonosen besser vorhersagen oder gar verhindern zu können, bedarf es daher eines tieferen Verständnisses der Komplexität und Dynamik von Mensch-Umwelt-Beziehungen und der Zusammenhänge zwischen der Gesundheit von Menschen, Tieren und der Umwelt. Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, sind beispielsweise: Welches sind die strukturellen Treiber hinter der Entstehung und Verbreitung von Zoonosen? Oder: Wie beeinflusst die Wahrnehmung des Verhältnisses eines Menschen zu seiner Umwelt sein Verhalten? Und was können wir daraus lernen, nicht nur auf einer akademischen Ebene, sondern ganz praktisch auch für die Gestaltung von Transformationsprozessen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und gesünderen Welt?

Um komplexe Mensch-Umwelt-Beziehungen bearbeiten und transformatives Wissen generieren zu können, bedarf es der Zusammenführung verschiedener Perspektiven und Wissensquellen (samt dahinterliegender Werte). Daher sollten Projektkonsortien integrativ unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen zusammenbringen und als Teams von Wissenschaftler:innen und gesellschaftlichen Akteur:innen arbeiten.

Unterstützt werden eng kooperierende interdisziplinäre Forschungsgruppen von drei bis fünf Forschenden, die ihre Projekte in transdisziplinärem Ansatz gemeinsam mit gesellschaftlichen Vertreter:innen konzipieren und durchführen. Neben einer/einem Antragstellenden aus einer Universität oder Forschungseinrichtung in Deutschland müssen mindestens zwei Wissenschaftler:innen aus akademischen Institutionen in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen beteiligt sein.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

BMWi: 28. Ausschreibung des Netzwerks IraSME - Transnationale FuE-Kooperationsprojekte

Frist: 29. September 2021, [Link](#)

BMWi: FuE-Projekte mit Südkorea

Frist: 30. September 2021, Link: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Kanada](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

Frist: 29. Oktober 2021 (ggf. ELAN-Registrierung bis 22. Oktober 2021, [Link](#))

DFG: Priority Programme “Visual Communication. Theoretical, Empirical, and Applied Perspectives (Vi-Com)” (SPP 2392)

Frist: 3. November 2021 (ELAN-Registrierung bis 20. Oktober 2021), [Link](#)

BMWi: FuE-Projekte mit Kanada

Frist: 15. Dezember 2021, Link: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Kanada](#)

DFG: Aktuelle Ausschreibungen in Schwerpunktprogrammen und Spezifischen Programmformaten

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/index.html

DFG: Ankündigung: Joint Sino-German Research Projects in mathematics and physics, geosciences, engineering and material sciences and information sciences,

Frist: voraussichtlich Februar 2022

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Änderung der Bekanntmachung Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Link: [Änderung der Bekanntmachung - BMBF](#)

BMBF: Ideenwettbewerb Grüner Wasserstoff

Einreichungsfrist: unbefristet, [Link](#)

BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+

Frist: jederzeit, Link: [Förderung – VIP+ \(validierungsfoerderung.de\)](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

BMBF: Zusammenarbeit mit dem östlichen und südlichen Mittelmeerraum im Rahmen der Maßnahme PRIMA (Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

BMWi: Fahrzeug- und Systemtechnologien

Einreichungsfrist: jederzeit (Projektskizzen), [Link](#)

BMVI: Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr zur Förderung von Innovationen (Z-SGV)

Einreichungsfrist: jederzeit (Richtlinie gültig bis 31. Dezember 2024), [Link](#)

Ernst-Abbe-Stiftung: Projektförderung

Einreichungsfrist: jederzeit (mindestens 6 Monate vor Projektbeginn), [Link](#)

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

DFG– Einführung Walter Benjamin-Programm

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

DFG: Digitalisierung und Erschließung

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

DFG: Publikationsbeihilfen (überarbeitetes Förderprogramm)

Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Überarbeitung des Förderprogramms Publikationsbeihilfe](#)

Robert Bosch Stiftung – Projektförderung

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

2. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

EU/Horizon Europe: ERC-Arbeitsprogramm 2022 und Ausschreibung Synergy Grants veröffentlicht

Frist: 10. November 2021

[Link](#)

Der ERC hat am 14. Juli 2021 das Arbeitsprogramm 2022 veröffentlicht. Insgesamt steht für das Arbeitsprogramm 2022 ein Budget von rund 2,4 Milliarden Euro zur Verfügung. Im Arbeitsprogramm werden nach einer Pause im Jahr 2021 die **Synergy Grants** wieder ausgeschrieben. Synergy Grants bieten Unterstützung für eine Gruppe von zwei bis vier Forschenden, die gemeinsam ehrgeizige Forschungsfragen angehen möchten, die von den einzelnen Forschenden und ihren Teams allein nicht bewältigt werden können. Einer dieser Principal Investigators kann auch außerhalb Europas ansässig sein.

Als Maßnahme zur Abmilderung von **Covid-19-Auswirkungen** für Forschende beinhaltet das Arbeitsprogramm die Möglichkeit für Antragstellende, in ihrem Antrag (Teil B1) jede spezifische Situation zu erwähnen, die durch die Pandemie verursacht wurde und die einen negativen Einfluss auf ihren Lebenslauf oder ihre Erfolgsbilanz hatte. Dies wird bei der Bewertung der Vorschläge berücksichtigt werden.

Für Ausschreibungen mit Fristen im Jahr 2022 müssen die Einrichtungen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Grants und für die Dauer des Projekts über einen **Gleichstellungsplan (Gender Equality Plan – GEP)** oder ein gleichwertiges strategisches Dokument verfügen.

Das neue Arbeitsprogramm 2022 des ERC finden Sie [hier](#). Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [NKS ERC](#).

EU/Horizon Europe: Erste Aufrufe der Marie Skłodowska-Curie Actions 2021 geöffnet

MSCA Postdoctoral Fellowships

Frist: 12. Oktober 2021

[Link](#)

MSCA Doctoral Networks 2021

Frist: 16. November 2021

[Link](#)

Die Europäische Kommission hat die Ausschreibungen der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) geöffnet. Für die **MSCA Doctoral Networks 2021** stehen 402,95 Mio. EUR zur **Förderung von internationalen Promotionsprogrammen im akademischen und nicht-akademischen Bereich** zur Verfügung. Die Einreichungsfrist für Anträge endet am 16. November 2021, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit.

Mit den **MSCA Postdoctoral Fellowships** wird die **wissenschaftliche Karriere von Postdoktoranden durch die Förderung von Forschung, Mobilität und Training** unterstützt. Für die Ausschreibung 2021 stehen insgesamt 242 Mio. EUR für Projekte zur Verfügung, davon 36,30 Mio. EUR für Global Fellowships und 205,70 Mio. EUR für European Fellowships. Die Einreichungsfrist für Anträge endet am 12. Oktober 2021, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit.

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/Horizon Europe: Schweiz in ersten Ausschreibungen nicht-assoziierter Drittstaat

Die Schweiz kann sich in den ersten Ausschreibungen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon Europe vorerst nur als nicht-assoziierter Drittstaat beteiligen. Die Europäische Kommission hat dies in der im Funding & Tenders Portal veröffentlichten Liste der förderfähigen Staaten klargestellt.

Entsprechend einer Übergangsregel in den General Annexes des Arbeitsprogramms 2021-2022 können zum Vorgängerprogramm Horizon 2020 assoziierte Staaten und Staaten, die in Verhandlungen zu einer Assoziierung getreten sind, in den ersten Ausschreibungen von Horizon Europe mit dem Status von assoziierten Staaten teilnehmen. Voraussetzung ist, dass bis zum Abschluss der Fördervereinbarung (Grant Agreement) ein Assoziierungsabkommen in Kraft tritt. Von dieser Übergangsregel sind Schweizer Einrichtungen momentan ausgeschlossen.

Die Beteiligung an Förderlinien mit nur einem Projektteilnehmenden wie z.B. den ERC-Einzelgrants, den MSCA Postdoctoral Fellowships oder dem EIC Accelerator ist für Schweizer Einrichtungen zurzeit nicht möglich. Für bereits geschlossene Ausschreibungen des ERC gelten Sonderregelungen bezüglich der Evaluierung, und von Schweizer Seite wird erfolgreichen Antragstellern eine Direktfinanzierung in Aussicht gestellt.

In den Ausschreibungen der Verbundforschung können Schweizer Antragstellende momentan nur als Einrichtungen aus nicht-assozierten Drittstaaten teilnehmen. Dementsprechend erhalten diese keine Förderung aus Horizon Europe, können nicht die Rolle der Koordinatorin oder des Koordinators übernehmen und werden auch nicht bei der erforderlichen Mindestanzahl an Einrichtungen aus EU-Mitgliedstaaten und Assoziierten Staaten berücksichtigt. Auch hier ist eine Förderung der Schweizer Teilnehmenden durch nationale Mittel in Aussicht gestellt.

Das Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat auf einer eigenen Webseite Informationen zur Beteiligung und Förderung Schweizer Einrichtungen in Horizon Europe zusammengestellt. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der [Europäische Kommission](#) und auf der [Infoseite des SBFI](#) zur Schweizer Teilnahme in HEU.

EU/Horizon Europe: Neue EU-Portale zur F&I-Zusammenarbeit mit Afrika und dem Mittelmeerraum

Die Europäische Kommission hat zwei neue Webseiten zur Zusammenarbeit zwischen der EU und **Afrika** sowie zwischen der EU und dem **Mittelmeerraum** freigeschaltet. Die neuen Portale sollen als Erstanlaufstellen für Politikgestalter und Interessenträger fungieren, die sich für die **Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit diesen Regionen** interessieren.

Die Webseiten bieten einen Überblick über F&I-relevante politische Abkommen zwischen der EU und der jeweiligen Partnerregion sowie über spezifische Fördermöglichkeiten, ausgewiesene Partnerschaften und Projektergebnisse. Die Einrichtung der Webseiten wurde im Mai dieses Jahres in der Mitteilung über das globale Konzept für Forschung und Innovation angekündigt, aber auch in der Gemeinsamen Mitteilung „Auf dem Weg zu einer umfassenden Strategie mit Afrika“, die im März 2020 verabschiedet wurde.

Zur Unterstützung von herausragenden Nachwuchswissenschaftlern/innen in Afrika hat die Kommission zudem vor kurzem einen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im **Pilotprogramm ARISE (African Research Initiative for Scientific Excellence)** veröffentlicht.

Auch das kürzlich veröffentlichte Horizon Europe-Arbeitsprogramm 2021-22 enthält 40 Topics, die ausdrücklich eine Teilnahme von Partnereinrichtungen in Afrika vorsehen. Weiterführende Informationen finden Sie auf diesen Webseiten:

[→ zurück zur Übersicht](#)

- [Webseite EU-Africa cooperation in research and innovation](#)
- [Webseite Mediterran](#)
- [African Research Initiative for Scientific Excellence \(ARISE\) Pilot Programme](#)
- [Factsheet zur EU-Afrika-Zusammenarbeit in Horizon Europe](#)
- [Pressemitteilung der Europäischen Kommission](#)

EU/EU-LIFE Programm. Neue Calls veröffentlicht - Teilprogramm "Clean Energy Transition"**Frist: 12. Januar 2022**[Link zur NKS Energie](#)

Auf dem Funding and Tenders Portal sind die aktuellen Ausschreibungen für das neue EU-LIFE Programm abrufbar. Die ersten Deadlines sind schon für September und November 2021 geplant, wobei das Teilprogramm LIFE „Clean Energy Transition“ eine separate Deadline am 12. Januar 2022 hat.

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**DAAD: Aktuelle Informationen des DAAD zur Corona-Pandemie unter: <https://www.daad.de/de/>****DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:
Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)**Alexander von Humboldt-Stiftung: Aktuelle Informationen der AvH zur Corona-Pandemie: [Link](#)****Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium**Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)**Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative für gefährdete Wissenschaftler*innen**Frist: 10. September 2021, [Link](#)**HORIZON EUROPE****EU/Horizon Europe: Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen**Die Übersicht mit den Kontaktdaten aller Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im deutschen NKS Netzwerk finden Sie [hier](#).**Hier finden Sie die Ausschreibungen des Arbeitsprogramms 2021-2022 für alle HEU-Programmteile:**

- [Marie Skłodowska-Curie Actions](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Research Infrastructures](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 1 "Health"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 2 "Culture, Creativity and Inclusive Societies"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 3 "Civil Security for Society"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 4 "Digital, Industry and Space"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 5 "Climate, Energy and Mobility"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Cluster 6 "Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment"](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

- [Widening Participation and Strengthening the European Research Area](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
- [Missionen](#) | [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)

Die Arbeitsprogramme 2021 für die Programmteile **European Research Council (ERC)** und **European Innovation Council (EIC)** wurden bereits Anfang 2021 veröffentlicht. Nähere Informationen finden Sie hier:

- [Webseite der NKS ERC | Arbeitsprogramm 2021](#)
- [KoWi-Webseite zum EIC | Arbeitsprogramm 2021](#)

Hier finden Sie die Ausschreibungen für den Programmteil [European Innovation Ecosystems \(EIE\)](#) und für die Gemeinsame Forschungsstelle ([Joint Research Centre](#)).

[HORIZON EUROPE/EIC](#)

EIC Pathfinder Challenges 2021

Frist: 27. Oktober 2021, [Link](#)

[HORIZON EUROPE - Cluster 3 Security Research: BMBF-Unterstützung für künftige Antragsteller](#)

Nächste Fristen:

15. März 2023 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2024)

15. März 2024 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2025)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3283.html>

[HORIZON EUROPE/ERC](#)

Förderlinie	Ausschreibungsöffnung	Einreichungsfrist(en)
Advanced Grants ERC-2021-AdG	20.05.2021	31. 08. 2021

Link zum [ERC-Advanced Grants](#) | [ERC-2021-ADG](#)

ERC Arbeitsprogramm 2022: Ausschreibungen vorbehaltlich möglicher Änderungen angekündigt:

[Calls 2022 – Tentative dates](#) | [ERC: European Research Council \(europa.eu\)](#)

3. Externe Veranstaltungen

14. September 2021 - Erfurter Energiespeichertage Spezial: Quo vadis – Batterierecycling"

am 14. September 2021

Link: <https://www.erfurter-energiespeicher-tage.de/>

Nach der ersten erfolgreichen „EAST - Energy And Storage Technology“ als Kongress mit begleitender Fachausstellung im Herbst 2019 mussten aufgrund der Corona-Pandemie die Veranstaltungen sowohl 2020 als auch 2021 ausfallen.

Eine Neuauflage des Kongresses und der begleitenden Fachausstellung plant die Messe Erfurt nach enger Abstimmung mit ihren Partnern und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz nunmehr für Juni 2022.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit, die Energiewende in Deutschland weiter intensiv voranzutreiben. Das Thema Energiespeicherung spielt darin eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Rolle.

Um die Zeit bis zum nächsten Kongress nicht ungenutzt verstreichen zu lassen und die Zeit bei der Umsetzung der Energiewende und beim Einsatz der Energiespeicher effizient zu nutzen, werden wir am 14. September 2021 mit einem speziellen Gesprächsformat starten. Nach dem Auftakt im September sollen bis Juni kommenden Jahres noch weitere Spezialveranstaltungen folgen.

4. Sonstiges

DFG-Jahresbericht 2020 veröffentlicht

Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Der Jahresbericht 2020](#)

Die DFG hat den Jahresbericht 2020 veröffentlicht.

Der Jahresbericht der DFG bietet auf rund 340 Seiten einen umfassenden Überblick über die Tätigkeits- und Förderschwerpunkte im Jahr 2020. In journalistisch aufbereiteten Beiträgen werden Projekte aus der Forschungs- und Infrastrukturförderung vorgestellt, die pars pro toto für die rund 31 150 Vorhaben stehen, die im Berichtsjahr von der DFG mit insgesamt über 3,3 Milliarden Euro gefördert wurden.

Der Jahresbericht 2020 informiert zudem über die inhaltlichen Akzente des Förderhandelns der DFG sowie ihres Engagements in Fragen von Wissenschaftssystem und Wissenschaftspolitik. Außerdem stellt er in journalistisch angelegten Beiträgen ausgewählte Forschungsprojekte vor. Für das Berichtsjahr 2020 lag der Schwerpunkt auf dem Thema Nachhaltigkeit.

Ein ausführlicher statistischer Teil präsentiert die wichtigsten Zahlen und Grafiken zum Förderhandelns der DFG.

5. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Interkommunale Kooperation und Transformation als Grundlage einer regionalen Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Regionalentwicklung im Landkreis Saarlouis

Teilprojekt 6: Strategieentwicklung und interkommunales Transformations- und Wissensmanagement, digitale Werkzeuge und nachhaltige Wohngebiete

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Technologien urbaner Stoffstromnutzung (Prof. Dr.-Ing. Silvio Beier)

Laufzeit: 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 417.454,13 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

GOETHE-LIVE-3D

Fakultät Medien

Professur: Systeme der virtuellen Realität (Prof. Dr. Bernd Fröhlich)

Laufzeit: 1. Juli 2021 bis 30. Juli 2024

Drittmittelgeber: BMBF; VDI|VDE|IT

Fördersumme: 438.467,65 Euro

WiR! Gipsrecycling – Geräte für die Entwicklung von Bau- und Zusatzstoffen für das Gipsrecycling

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

Laufzeit: 1. Juli 2021 bis 30. Dezember 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Kommunen innovativ – EW-K2: Entwicklung nachhaltiger kommunaler Energie- und Wärmekonzepte unter Berücksichtigung der Kompatibilität mit der übergeordneten Sektorkopplungsstrategie

Die Fontanestadt Neuruppin als Vorreiterin, Teilprojekt 1

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Infrastrukturwirtschaft und –management (Prof. Dr. Thorsten Beckers)

Laufzeit: 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 317.836,20 Euro

BioFass - Biologisch inspirierte Fassaden basierend auf Multiagententechnologie und Schwarmintelligenz

Teilvorhaben: Werkstofftechnische Entwicklung einer photokatalytischen Fassadenplatte

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

Laufzeit: 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 114.493,30 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Forschungs- und Technologietransfer

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Erfinderberatungsstelle, Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)